
Quartierblatt von Wittigkofen

dr JUPI



36. Jahrgang

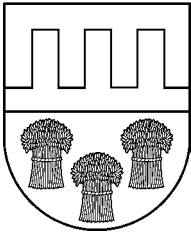
Nummer 4

November 2009



Bald kommt Sankt Nikolaus (siehe Seite 2)

Wittigkofen



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Besuch von Sankt Niklaus (auf Schweizerdeutsch „Samichlous“) ist Vorbote eines der schönsten Zeitausschnitte im Jahresverlauf (siehe das Gedicht „Bald kommt Sankt Niklaus“ auf Seite 5). Neben der gutmütigen Figur des Sankt Niklaus strahlen überall festliche Lichter in die dunkle Nacht hinein und erfreuen das Auge. Von der angenehmen warmen Stube aus schauen wir hinaus in die klirrende Kälte, – manchmal auf Schneelandschaften und Bäume im „Biecht“ und auf die verschneite Alpenkette. Wir planen und feiern Feste in der Familie und im Freundeskreis. Dabei überlegen wir uns, mit welchem Geschenk wir Nahestehenden eine Freude machen könnten. Wir feiern den Geburtstag von Jesus Christus und – bevor es wieder stiller wird und der Alltag eintritt – den Übergang ins neue Jahr. Bei letzterem wünschen wir uns gegenseitig alles Gute für die Zukunft.

An diese besondere Zeit erinnert uns also der bevorstehende Besuch von Sankt Nikolaus am 6. Dezember. Dabei können wir uns hier im Quartier auf eine besondere Neuerung freuen: „Dr Samichlous“ und sein Schmutzli kommen nämlich erstmals nicht mehr in die Hauseingänge, sondern laden Kinder und Erwachsene von 17 bis 19 Uhr auf die Wiese beim „Flügel“ ein (Skulptur zwischen Zentrum Wittigkofen und Haus 5; siehe Ausschreibung Seite 4). Dort ist es romantischer, besonders wenn es Schnee haben sollte. Der Esel ist auch mit dabei. Die neue Begegnungsart bringt Bewohnerinnen und Bewohner aus verschiedenen Häusern zusammen. Ein grosser Vorteil ist auch, dass wir für den Besuch beim Sankt Niklaus einen grösseren zeitlichen Spielraum haben, und dass die Leute gegen Schluss des Besuchs nicht so lange auf den „Samichlous“ warten müssen wie bisher. Drum freut Euch in diesem Jahr doppelt auf den Sankt Niklaus Tag. Und Ihr, Kinder, macht eifrig eure Überraschung für den besonderen Gast bereit (Gedicht, Musikstück, Zeichnung, Brief oder anderes).

Wir hingegen nutzen die Gelegenheit, um allen Leserinnen und Lesern eine frohe und stressarme Festzeit und ein gesegnetes neues Jahr zu wünschen. Möge der äusserer Glanz dieser Zeit auch Ihre Seele erhellen und Sie für die Aufgaben, die Ihnen im neuen Jahr warten, stärken, wie es auch das Gedicht auf Seite 20 ausdrückt.

Bei dieser Gelegenheit danke ich allen, die im zu Ende gehenden Jahr auf irgendeine Weise an der Entstehung und Verteilung des „JUPI“ mitgewirkt haben.

Ihr Redaktor Jörg Rytz

Quartierverein



Wittigkofen

www.qv-wittigkofen.ch

Präsident:

Jürg Küffer
Jupiterstrasse 3/1768
Tel. 031 941 24 48

Kassier:

Fritz Liebi
Jupiterstrasse 27/418
Tel. 031 944 01 31

Der Quartierverein orientiert

Liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner

Am **Samstag, 28. November 2009**, findet **der vorläufig letzte**, von uns organisierte **Weihnachtsmarkt** statt. In den letzten Jahren ist die Zahl der Weihnachtsmärkte in und um Bern stark gestiegen. Dies hat sich auf unseren Markt ausgewirkt. Wir hatten weniger Besucher und Aussteller. Deshalb haben wir uns entschlossen, ab dem nächsten Jahr vorerst einmal keinen Weihnachtsmarkt mehr durchzuführen.

Am **Sonntag, 6. Dezember**, zwischen **17 und 19 Uhr**, kommen der „**Samichlous**“ und der Schmutzli mit ihren "Eseli" zu uns ins Quartier. **Neu** sind sie **auf der grossen Wiese beim Flügel**. Sie freuen sich auf den Besuch von Gross und Klein.

Am **Freitag, 1. Januar 2010**, begrüßen wir Sie einmal mehr am **Neujahrs-Apero** im Atrium des Treffpunkts.

Zu all diesen Anlässen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten sowie im Internet (www.qv-wittigkofen.ch) detaillierte Angaben.

Am **3. März 2010** findet die **Mitgliederversammlung** statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen, auch wenn Sie (noch) nicht Mitglied sind. Falls Sie Mitglied werden möchten, finden Sie in diesem **JUPI** einen Anmelde-Talon.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

www.wittigkofen.ch

Das Internet-Portal für das Quartier

www.qv-wittigkofen.ch

Das Internet-Portal für den Quartierverein

Dr Samichlous und dr Schmutzli kommen mit ihren Eseli am Sonntag, 6. Dezember, zu Besuch

Auf der grossen Wiese beim Flügel

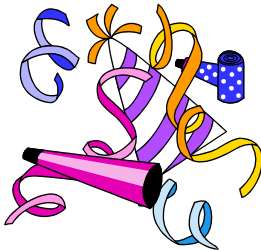
Sie haben für alle Kinder etwas im Sack und freuen sich über Gedichte, Lieder, Zeichnungen u.s.w.

Der Samichlous und seine Helfer erwarten dich auf der grossen Wiese zwischen 17.00 und 19.00 Uhr



Neujahrs-Apero

wir der Quartierbevölkerung einmal mehr den traditionellen Neujahrs-Apero. Zum Start in's neue Jahr offerieren



Wann: Freitag, 1. Januar 2010

Zeit: 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Wo: Atrium des Treffpunkts Wittigkofen

Kommen Sie vorbei und lassen Sie mit uns, mit Bekannten und Unbekannten, auf das Jahr 2010 an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Bald kommt Sankt Nikolaus

Im Winter, wenn es stürmt und schneit,
Und 's Weihnachtsfest ist nicht mehr weit,
Da kommt weit her aus dunklem Tann
Der liebe, gute Weihnachtsmann.

Knecht Ruprecht wird er auch benannt;
Ist allen Kindern wohlbekannt.
Er kommt mit einem grossen Schlitten
Grad aus des tiefen Waldes Mitte.

In seinem Sack sind gute Sachen,
Die braven Kindern Freude machen.
Doch auch die Rute ist zur Hand
Für Kinder, die als bös bekannt.

Das mag wohl früher so gewesen sein;
Heut gibt's nur brave Kinderlein.
Die sagen schnell ihr Sprüchlein auf.
Knecht Ruprecht macht den Sack dann auf.

Und Äpfel, Nüsse, Pfefferkuchen
Darf gleich das liebe Kind versuchen.
Knecht Ruprecht aber fährt geschwind
Davon zum nächsten art'gen Kind.

(Text vermittelt durch Theo Schild, Haus 9)



Zu vermieten

Im **Saalihaus** (Jupiterstrasse 59) sind zwei Kellerabteile zu vermieten.

Ein Raum ist auch geeignet als Bastelraum mit eigenem Stromanschluss; Grösse rund 12 m²; Miete Fr. 40.-- pro Monat.

Der zweite ist nur rund 1 m² gross. Es handelt sich hier um eine ideale Gelegenheit, Wein richtig gelagert zu halten; Miete Fr. 5.-- pro Monat.

Interessenten melden sich bitte beim Quartierverein (Fritz Liebi, Tel. 031 944 01 31 oder über die Homepage www.qv-wittigkofen.ch)

Hereinschauen lohnt sich!
Wir freuen uns auf Sie!

WEIHNACHTSMARKT WITTIGKOFEN

Samstag, 28. November 2009

von 8.30 bis 15.30 Uhr

Um 14 Uhr singen und musizieren
Kinder aus unserem Quartier.

Marktorganisation und Bistro:
Quartierverein Wittigkofen

Kerzenziehen angeboten vom *Treffpunkt*



Die Aussteller bieten ihre Waren in geheizten
Räumen des Zentrums Wittigkofen an.



Saaliwohnung

Sie wollen die Quartierwohnung im
Saalihaus für einen Anlass mieten?

Tel. 079 485 62 24 hilft Ihnen gerne!

Ankündigung

Bitte reservieren Sie sich das Datum für die

35. Mitgliederversammlung des Quartiervereins Wittigkofen vom Mittwoch, 3. März 2010, 19.30 Uhr

im **Zentrum Wittigkofen**, grosser Saal.

1. Teil: statutarische Traktanden

2. Teil: gemütliches Zusammensein mit einem kleinen Imbiss (offeriert vom Vorstand) und Getränken.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Sind Sie Mitglied des Quartiervereins?

Der Quartierverein möchte die Bewohnerinnen und Bewohner einander näher bringen und das Zusammenleben im Quartier möglichst angenehm gestalten.

Es freut uns sehr, wenn auch Sie dem Quartierverein beitreten und uns damit künftig in unseren Bemühungen unterstützen.

✂-----

Beitrittserklärung

Ich/wir werde(n) Mitglied beim
Quartierverein Wittigkofen

Name: Vorname:

Strasse:

PLZ: Wohnort:

Telefon:

Einzelmitglieder Fr. 10.-- Familien Fr. 20.--

Kollektivmitglieder, wie Firmen usw., Fr. 50.--

Bitte schicken an:

Quartierverein Wittigkofen
Postfach 118
3000 Bern 15

Direkt online anmelden: www.qv-wittigkofen.ch

✂-----

Das Glaskunstprojekt „Nachbarschaft, die Frieden schafft“ ist vollendet!

Einladung zur Einweihung

121 Personen, Firmen und Institutionen haben das soziokulturelle Glaskunstprojekt „Nachbarschaft, die Frieden schafft“ mit einem Sponsoring-Beitrag unterstützt und damit mitgeholfen, in unserer Kirchengemeinde ein nachhaltiges Zeichen für die friedliche Begegnung zwischen den Kulturen und Religionen zu setzen. Die Projektgruppe unter der Leitung des soziokulturellen Animators und Glaskünstlers Amir Garatchedaghi hat das Werk mit viel Freude und grossem Einsatz realisiert. **Wir möchten allen Sponsorinnen und Sponsoren für ihre Mithilfe beim Zustandekommen dieses Friedenszeichens herzlich danken.**

Das Sponsoring hat insgesamt einen Betrag von nahezu Fr. 8'000. – ergeben. Wie versprochen, veröffentlichen wir die Liste der Sponsorinnen und Sponsoren auf der Website www.petrus-kirche.ch unter der entsprechenden Rubrik und als Aushang im Treffpunkt Wittigkofen. Auch Ihr Name wird dort aufgeführt sein – ebenso auf der Sponsorenwand an der

Einweihungsfeier, die am 1. Adventssonntag

am 29. November 2009 um 11 Uhr

im Treffpunkt Wittigkofen, im grossen Saal stattfindet.

An diesem festlichen Anlass, welcher insgesamt bis ungefähr 13 Uhr dauert, haben Sie Gelegenheit, das neugeschaffene Kunstwerk näher kennen zu lernen, sowie den an seiner Entstehung Beteiligten zu begegnen. Unter Mithilfe des „Kaffeestübli-Teams“ wird anschliessend ein Aperó offeriert.

Sie alle sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Für die Begleitgruppe „Glaskunstprojekt“
Hans Zurbriggen



**Notfalls ist immer
jemand für Sie da:
der Rotkreuz-Notruf.**

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Bern-Mittelland

SRK Bern, Bern-Mittelland, Telefon 031 384 02 00,
notruf@srk-bern.ch, www.rotkreuz-notruf.ch



tilia Pflegezentrum Wittigkofen
Jupiterstrasse 65, 3015 Bern

Tel. 031 970 68 68

www.heimex.ch

www.tilia-stiftung.ch

Grund- und Behandlungspflege
Krankenkassen anerkannt

Hauswirtschaftshilfe
Fester Preis

Kosmetische Fusspflege
bei Ihnen zu Hause
oder im Pflegezentrum

Sitz-Nachtwache
nach telefonischer Vereinbarung

Beratung Hörgeräte
Hilfe im Umgang mit dem Hörgerät
Reinigung
Abklärung

Kursprogramm 2010
für Interessierte

Sie können das Kursprogramm telefonisch bestellen.

tilia | heimex pflege und betreuung zu hause
Jupiterstrasse 65 | 3015 Bern



**Alles für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

**Mit Fachwissen und Herz
sind wir immer für Sie da!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

toppharm

Egghölzli Apotheke

M. Weiss, Fachapothekerin FPH in Offizin und Klass. Homöopathie
Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern

Tel. 031 351 10 20, www.egghoelzli.apotheke.ch



Burri Peter
031 941 41 68
079 354 56 15



www.fahrschule-burri-pesche.ch

Wosch der Outo- oder Töffuswiis ha?
De muesch zum Burri i d'Fahrschuel
ga!

Theorielokal: Jupiterstrasse 29

Bögele ou am PC

Verkehrskundeunterricht VKU

Leçons également en français



RUDOLF EGLI AG
BESTATTUNGSINSTITUT
BREITENRAINPLATZ 42, 3014 BERN
Tel. 031 333 80 00



- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Diskrete Bedienung und Beratung
- Privat- und Gemeindebestattungen
- Internationale Überführungen
- Sterbevorsorge-Verträge

E-Mail: office@egli-ag.ch • www.egli-ag.ch



Eliane Galem

freut sich, Sie
bedienen zu dürfen

KÉRASTASE
PARIS

L'ORÉAL
PROFESSIONNEL

Coiffure Dieter

Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Tel. 031 941 42 22

100% WIR



031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*

www.baerentaxi.ch

MALEREI

ROLLI

R. Rolli AG
Jupiterstrasse 5/935
3015 Bern
Telefon 031 941 14 58

Eidg. Meisterdiplom

Ihr Fachmann im Quartier für:

- Wohnungsrenovationen
- Tapeten, Verputze
- Fassadenrenovationen
- prompten Kundendienst

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte!



Jupi-Zmorge

am Samstag, 14. November 2009

**von 8.30 bis 11.00 Uhr
im Treffpunkt Wittigkofen**



**Frühstück à discretion
Fr. 7.--**

**Kaffee und ein Gipfeli
Fr. 3.--**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Kaffeestübli-Team



**Das beste Spital
ist mein Zuhause**

Dank dem Nachtdienst sind wir rund um die Uhr für Sie da.



SPITEX BERN
Telefon 031 388 50 50
www.spitex-bern.ch

JUPI-Rätsel

Auf der unten abgebildeten Fotografie ist eine Schokolade versteckt. Um welche berühmte Marke handelt es sich? Und wo ist sie auf dem Bild zu sehen?

Senden Sie Ihre hofentlich richtige Antwort mit dem untenstehenden Talon an Redaktor Jörg Rytz, Jupiterstrasse 9/1250, 3015 Bern. Unter den richtigen Antworten werden drei Gewinner ausgelost, die je 500 Gramm dieser Schokolade erhalten. Wir wünschen unseren Lesern beim Suchen Glück und viel Vergnügen.



Wir danken Frau Irene Straumann vom Haus 53, die uns diese Fotografie gesandt hat, an dieser Stelle herzlich für den originellen Beitrag an unser Quartierblatt.

Jörg Rytz, Redaktor

✂ -----

Wettbewerbs-Talon

Die Schokolade trägt den Namen
und ist auf der Fotografie an folgender Stelle zu finden
(möglichst genaue und eindeutige Beschreibung):

.....
.....

Name:

Adresse:
.....

Einsendeschluss: 11. Dezember 2009.



Neues aus der Jugendzone Ost

Wie in jedem Jahr fand in der ersten Herbstferienwoche die „FUN und SPIEL BOX“ auf dem Areal der Manuel-schule statt. Die „FUN und SPIEL BOX“ ist ein Projekt des TOJ (Trägerverein Offene Jugendarbeit Stadt Bern) und des DOK (Dachverband für Offene Arbeit mit Kindern), das einmal im Jahr stattfindet. Das Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen Neues entdecken, ausprobieren, sich austoben, sich austauschen und vor allem Spass haben. Neben einem Näh-Atelier und Bastelmaterial konnte man sich schminken (lassen), Spielmaterial ausleihen, und für die Mutigen und Sportlichen hatte es eine „Halfpipe“. Der Höhepunkt der Woche war zweifellos das Pizza-Essen am Mittwochabend bei wunderschönem Wetter und mit selbstgebackener, leckerer Pizza.

Ein weiterer Höhepunkt war die Büro- und Infothek-Eröffnung der Jugendzone Ost (JUZO) am 14. Oktober 2009. Die JUZO hat neu ihr Büro an der Muristrasse 57: Das Büro steht allen offen für die Nutzung der Büroinfrastruktur, für Informationen zu diversen Themen oder für ein „Coaching“. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Denn bis zum 30. November 2009 gibt es einen Wettbewerb mit tollen Preisen. Kommen Sie vorbei und schätzen Sie die Anzahl Glühbirnen im Fenster. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten

Jugendtreff im Treffpunkt Wittigkofen

Dienstag bis Donnerstag von 17 bis 20 Uhr

Jugendbüro an der Muristrasse 57

Mittwoch 16 bis 19 Uhr

Mehr Infos?

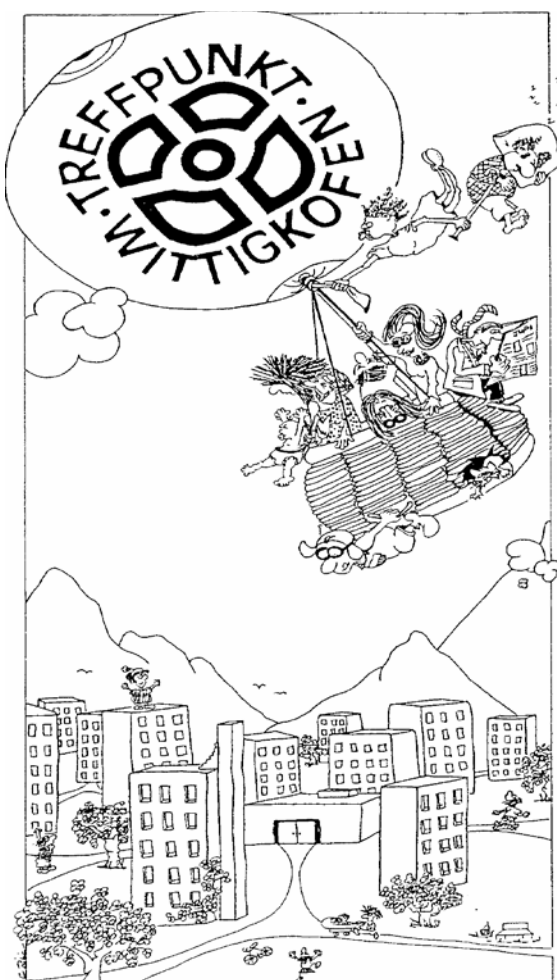
jugendzoneost@toj.ch

www.toj.ch

Mobil-T. 079 485 34 21

Sarah Lauper und Amir Gharatchedaghi





☎ 031 941 04 92
Fax 031 941 04 94
tpw@petrus-kirche.ch
www.petrus-kirche.ch

Treffpunktleitung

Bürozeiten Marlies Gerber und Stefan Riess

- ⌚ Montag 13.00 – 18.00 Uhr
- ⌚ Dienstag 13.30 – 16.30 Uhr
- ⌚ Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr
- ⌚ Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

Bürozeiten für Vermietungen und Abgabe von Schlüsseln

- ⌚ Montag 13.00 – 18.00 Uhr
- ⌚ Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

SCHON GEWUSST?

- ☞ Wir schicken Ihr **Fax** für 1 Franken pro 1 - 2 Seiten,
- ☞ **kopieren** für 20 Rp. (A4-Seite) sowie für 40 Rp. (A3)
(vergrössern, verkleinern, beidseitig kopieren)
- ☞ **drucken** ab Diskette für 50 Rappen pro Seite
- ☞ **plastifizieren** Dokumente für 2 / 4 Franken (A4/A3)

November 2009

- Sa 14. Jupi-Zmorge für alle von 8.30 – 11 Uhr
Sa 14. Bücher Basar ab 9 Uhr (siehe Kasten)
Mi 18. LeseTreff im Cheminee-Raum um 19.30Uhr
So 22. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr
Do 26. Café contact des francophones um 9.30 Uhr
Sa 28. Quartierverein : Weihnachtsmarkt (siehe unter Quartierverein)
28.11. – 11.12. Kerzenziehen
So 29. Einweihungsfeier Glaskunstfenster im Treffpunkt von 11 – 13 Uhr

Dezember 2009

- Mi 02. FrauenTreff: Weihnachtsessen (siehe Kasten)
Fr 04. Liturgische Feier und Adventsgeschichten
Fr. 11. Liturgische Feier und Adventsgeschichten
Sa 12. Katholischer Gottesdienst um 19 Uhr
Fr. 18. Liturgische Feier und Adventsgeschichten
Do 17. Café contact des francophones um 9.30 Uhr
Do 24. « Zäme Wiehnachte fyre » um 17.30 Uhr

**Der Treffpunkt und das Büro der Treffpunktleitung
sind**

**vom 24. Dezember 2009 – 03. Januar 2010
geschlossen.**

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2010!**



Vorschau Januar 2010

- Fr 01. Quartierverein: Neujahrs-Apero
(siehe unter Quartierverein)
Mi 06. FrauenTreff um 19.30 Uhr
Fr 22. Treffpunkt für Senior/innen um 14.30 Uhr
Fr 22. Fondueplausch für alle (mit Anmeldung!)
um 18.30 Uhr
So 24. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr
Do 28. Café contact des francophones um 9.30 Uhr

Februar 2010

- Mi 03. FrauenTreff um 19.30 Uhr
Sa 13. Katholischer Gottesdienst um 19 Uhr
Mi 17. Kinderfasnacht von 14 – 17 Uhr
So 21. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr
Do 25. Café contact des francophones um 9.30 Uhr



Liturgische Feiern im Advent

Wir nehmen uns eine halbe Stunde Zeit ...
... um zur Ruhe zu kommen
... um nachzudenken
... um uns von adventlichen Gedanken berühren zu lassen
... um die Adventszeit bewusst zu begehen
... um gemeinsam auf das Ereignis von Weihnachten zu zugehen

An den Freitagen 4.12., 11.12., 18.12. von
18.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Treffpunkt Wittigkofen,
Jupiterstrasse 15, Chemineeraum (Untergeschoss).

Für die Kinder gibt es zu denselben Zeiten im
Raum „Gigampfi“ **Adventsgeschichten
und mehr...** zu hören und zu erleben.

Wir freuen uns auf Sie!
SDM Marlies Gerber, Praktikantin Lena Kaufmann
Pfarrerin Barbara Preisig

Bücher Basar Wittigkofen am Samstag, 14. November. 2009 ab 9 Uhr im Treffpunkt Wittigkofen

Zeitgleich mit dem Jupi - Zmorge

*Stöbern Sie nach Lust und Laune in einem
grossen Angebot gut erhaltener Bücher zu
günstigen Preisen.*

*Geniessen Sie feine Essensan-
gebote.*

*Geben Sie gelesene Bücher
weiter an andere LeserInnen.*

*Tauchen Sie ein in die Lesung
von Anis Nasri aus seinem
Buch „ Vom Spiel des Lebens“*



Annahme von *gut erhaltenen* Büchern, nur zu den
regulären Öffnungszeiten im Treffpunkt Wittigkofen
(bitte keine Bildbände oder antiquarischen Bücher)

Das ideale

Gutscheinhefte à

031 371 11 11

sicher von T

Gutscheinheft

CHF 100.-

10% R

*beim Kauf von Gutscheinen
von CHF 100.- (gültig bis 31.12.2008)*

*Bestellen oder abholen
Taxi- und Kleinbusunternehmen
Weissenbühlweg 6,
031 371 11 11, www.bahnhof.ch*

Geschenk

50.- und 100.-

71 11 11

ür zu Tür



**Bären
Taxi AG**

Gratisanruf 0800 55 42 32

Rabatt

*Scheinheften im Wert
bis 31. Dezember)*

*olen – Tag und Nacht:
betrieb*

3007 Bern

y.baerentaxi.ch

Das laufende Angebot im Treffpunkt

➔ Hatha-Yoga ←

Leitung: Barbara Fitze, Telefon 031 351 67 45
Jeden Montagabend von 18.15 – 19.50 Uhr

➔ KinderTreff ←

Leitung: Marlies Gerber
Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr
für alle Kinder im Quartier

➔ Jugendtreff Täg ←

Leitung: Sarah Lauper, Amir Gharatchedaghi & Team
Tel. 031 941 14 14 / Öffnungszeiten: Dienstag 17 – 20
Uhr / Mittwoch 16 – 22 Uhr / Donnerstag 17 – 20 Uhr,
für Jugendliche ab 13 Jahren

➔ Spielgruppe Jupizolla ←

Leitung: Margrit Gass, Telefon 031 352 24 46
Montag, Dienstag und Freitag von 9 – 11.30 Uhr

➔ Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern ←

Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen, Tel. 031 941 04 92
Jeden Montag von 15 – 17 Uhr

➔ Fit / Gym für SeniorInnen ←

Leitung: Frau Bernasconi, Gymnastikpädagogin
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Bern-Stadt,
Tel. 031 359 03 03
Jeden Dienstag von 8.30 – 9.30 Uhr und
von 9.30 – 10.30 Uhr (ausser Schulferien)

➔ Aerobic ←

Leitung: Frau Dellenbach, Tel. 031 941 05 35
Mo + Do von 19.00 – 20.00 Uhr, Mi von 9 – 10 Uhr

➔ Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren ←

Leitung: Herr Huber, Tel. 031 352 96 18
In der Regel 3. oder 4. Freitag im Monat um 14.30 Uhr

➔ Café contact des francophones ←

Leitung: Frau Gafner, Tel. 031 312 39 36
Letzter Do im Monat von 09.30 – 11.00

➔ Bible Study Fellowship International (BSF) ←

Information: Frau Stallard, Tel. 031 755 65 26
Jeden Donnerstag von 09.00 – 11.00

➔ Kroatische Folkloregruppe Duvanjske Rose ←

Leitung: Herr Anic Filip, Tel. 079 342 11 21
Wöchentlich: Freitag- oder Samstagabend

→ **isa - Ich lerne Deutsch, mit Kinderhütendienst** ←

Leitung: Frau Rossi, Vanzin, Frei und Herr Feller
Stufe IV Dienstag und Freitag von 16.10 – 18.00 Uhr,

Stufe III Dienstag und Freitag von 14.00– 15.50 Uhr
Information: ISA Tel. 031 310 12 70 (ausser Schulferien)

→ **Ich lerne Deutsch - und mein Kind auch** ←

Mittwochnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr
(ausser Schulferien)

Information: Schulamt Tel. 031 321 64 43

→ **Jodlerclub Lorraine-Breitenrain** ←

Leitung: Herr Kilchenmann, Tel. 031 325 12 40
Jeden Montag von 20 – 22 Uhr

Offener Frauentreff



Fast jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Die folgenden Abende werden von den teilnehmenden Frauen selbst gestaltet.

Mittwoch, 02. Dezember 2009 ab 18.00 Uhr

Weihnachtsessen mit kulinarischen Köstlichkeiten .
Anmeldung erwünscht.

Mittwoch, 06. Januar 2010 um 19.30 Uhr

Gemütliches Zusammensein mit Königskuchenessen und
Planung der Frauentreffs im Jahr 2010.

Mittwoch, 03. Februar 2010 um 19.30 Uhr

Thema noch offen.

Für alle Frauen/Pour toutes les femmes/For all women

Für jung und alt/Pour tous les âges/For all ages

Veranstaltungen sind kostenlos/Gratuit/For free

Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Information: Tel. 031 941 04 92



Kerzenziehen 2009

**Vom 28. November bis 11. Dezember
im Treffpunkt Wittigkofen**

Öffnungszeiten

SAMSTAG, 28. NOVEMBER	10.00 – 17.00 UHR
SONNTAG, 29. NOVEMBER	13.00 – 17.00 UHR
MITTWOCH, 02. DEZEMBER	13.00 – 21.00 UHR
FREITAG, 04. DEZEMBER	13.00 – 17.00 UHR
SAMSTAG, 05. DEZEMBER	13.00 – 17.00 UHR
SONNTAG, 06. DEZEMBER	13.00 – 17.00 UHR
MITTWOCH, 09. DEZEMBER	13.00 – 21.00 UHR
FREITAG, 11. DEZEMBER	13.00 – 17.00 UHR

Kerzenziehen für Eltern mit kleinen Kindern

DIENSTAG, 01. DEZEMBER	09.30 – 11.30 UHR
DONNERSTAG, 10. DEZEMBER	09.30 – 11.30 UHR

Kerzenziehen für RollstuhlfahrerInnen und SeniorInnen

DIENSTAG, 01. DEZEMBER	13.30 – 16.30 UHR
DONNERSTAG, 10. DEZEMBER	13.30 – 16.30 UHR

Gruppen, Klassen, Kindergarten

können nach Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten Kerzen ziehen!

Haben Sie Lust, einige Stunden als freiwillige/r Helfer/in am Kerzenziehen teilzunehmen? Vorkenntnisse sind keine nötig, Sie erhalten eine Einführung!
Melden Sie sich: 031 941 04 92!



Planen Sie ein Fest? Benötigen Sie mehr Platz?

Im Treffpunkt Wittigkofen gibt es Räume für
20 bis 200 Personen zu mieten!

Tel 031 941 04 92 tpw@petrus-kirche.ch

Informationen immer Montag + Freitag 13 – 18 Uhr

Zäme Wiehnacht fyre



Wir laden Sie herzlich ein

zur Weihnachtsfeier

am

24. Dezember 2009 um 17.30 Uhr

im Treffpunkt Wittigkofen

mit einem gottesdienstlichen Teil und

einem Abendessen

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und geben Ihnen
gerne weitere Auskünfte zu dieser Weihnachtsfeier!**

**Barbara Preisig, Pfarrerin Kreis 4
Anne Sardemann, Jugendarbeit
Kirchgemeinde Petrus und Team**

LeseTreff

Am Mittwoch 18. November 2009

Treffpunkt Wittigkofen

Cheminee-Raum, 1. UG, um 19.30 Uhr



Wer Lust hat, liest „*Gut gegen Nordwind*“ von Daniel Glattauer (Goldmann Taschenbuch)

Jeder/jede kann Bücher mitbringen und vorstellen

Anschließend plaudern wir bei Gebäck, Kaffee,
Tee oder einem Glas Wein

22 Jahre Spielgruppe JUPIZOLLA



Margrit, ich gratuliere Dir zu 22 Jahren Spielgruppe Jupizolla bei uns im Treffpunkt Wittigkofen!

Kannst Du Dich noch an Deinen ersten Spielgruppentag hier erinnern?

Ich muss schon schnell „den Film“ 22 Jahre zurückspulen. Ich habe mit vier Kindern angefangen; – mit grosser Freude und Erwartung richtete ich den Raum ein. Vorher hatte ich die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin abgeschlossen und startete dann eben mit vier Kindern. Aber damals hätte ich nie gedacht, dass ich die Spielgruppe so lange hier in Wittigkofen leiten würde.

Wie viele Kinder kamen in den vergangenen 22 Jahren zu Dir in die Spielgruppe?

Das weiss ich nicht genau. Aber es waren weit über hundert Kinder. Die ältesten davon sind jetzt schon 25 Jahre alt. Am Murifeld-Fest kam eine junge Frau auf mich zu, begrüsst mich freudig und fragte mich, ob ich sie noch kenne; sie sei doch zu mir in die Spielgruppe gekommen, und sie sei immer gerne gekommen.

Hat es in den 22 Jahren ein prägendes Erlebnis gegeben, welches Du nie vergessen wirst?

Ich erlebte und erlebe viele schöne, lustige und fröhliche Momente. Für mich ist die Spielgruppe eine absolute Bereicherung.

Wie siehst Du Deine Spielgruppe in der Zukunft?

Solange es hier Kinder gibt, werde ich weiter Spielgruppe geben. Ich bin überhaupt noch nicht müde. Ich werde sehen, wie sich die Situation weiter entwickelt.

Was möchtest Du den Kindern mitgeben?

Ich möchte den Kindern Raum und ein Angebot geben, wo sie mit allen Sinnen Erfahrungen machen können. Ich will die Kinder begleiten und unterstützen, so dass jedes Kind sich in seiner Persönlichkeit entfalten und entwickeln kann. Ich weiss, dass die Spielgruppe oft der Ort ist, wo die Kinder erste Schritte ohne ihre Eltern machen. Dabei ist es mir wichtig, dass die Kinder diese erste Los- und Ablösung als eine positive Erfahrung erleben können. Wichtig ist mir auch der soziale Umgang der Kinder untereinander. Dazu gehören, dass sich alle gegenseitig respektieren, und dass sich jedes Kind wohlfühlen kann. Dazu gehört auch, dass die Kinder lernen, sich bei anderen zu entschuldigen.

Margrit, was können die Kinder bei Dir in der Spielgruppe alles machen und erleben?

Ich zitiere ein Kind: „spile, spile, spile“. Wir arbeiten kreativ wie Malen, Werken, Zeichnen. Wir spielen zusammen verschiedene Spiele wie Puzzle, Memory, Kinder-Lotto, Steckspiele usw. Die Kinder können mit einem Bauernhof spielen, kochen, Verkäuferlied spielen, Fischli fangen. Sie können aber auch klettern, hüpfen, springen, turnen, rennen. Wir machen zusammen Singspiele und Kneifspiele. Mit den Kindern lebe ich einfach im Hier und Jetzt. Dabei bin ich immer offen für spontane Ideen der Kinder.

Margrit, ich danke Dir für unser Gespräch. Wir freuen uns auf die weitere Zeit mit Dir und der Spielgruppe JUPIZOLLA hier bei uns im Treffpunkt Wittigkofen!

Marlies Gerber



Liebe Leserin, lieber Leser

Wir möchten Margrit Gass und 22 Jahre Spielgruppe JUPIZOLLA feiern und laden alle, welche Margrit Gass als Eltern oder als Spielgruppenkind kennen gelernt haben, zu einem kleinen Apero ein:

Dienstag, 24. November 2009 von 11.30 – 12.30 Uhr
im Treffpunkt Wittigkofen, Raum Gigampfi

Wir sind froh, wenn Sie sich persönlich, per Telefon oder Mail bei uns anmelden.

Die Treffpunktleitung

Der Rundum-Service vor Ihrer Haustüre...



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr



Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33

**FREUDENBERG
APOTHEKE**

...damit Sie rundum gesund
bleiben!

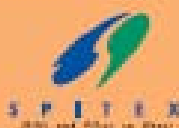


Ganz gross in der Pflege der Kleinen

Angebot Kinderpflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Anleitung zur Selbsthilfe
- Beratung
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

SPITEX BERN
Telefon 031 398 50 50
www.spitex-bern.ch





- Naturheilpraxis •
- Bioresonanz Therapie •
- Medizinische Massage •
- Fusspflege

Susanne Wolf
Kant. appr. Heilpraktikerin

Bruno Wolf
Naturheilpraktiker

Lotti Flückiger
Med. Masseurin FA SRK

Ruth Zürcher
Fusspflege

Jupiterstrasse 9/104 - 3015 Bern
Telefon: 031 941 15 41 - Fax: 031 368 03 08
e-mail: info@praxis-wolf.ch
Internet: www.praxis-wolf.ch

Das Fest der Hoffnung und des Lichts

Das Fest der Hoffnung und des Lichtes:
Es rückt nun näher Tag für Tag.
Geborgenheit und Glück verspricht es,
Vertrauen, was auch kommen mag.

Legt ab die Hast. Besinnt euch wieder,
Was dieses Fest im Ursprung war.
Es strahlte einst ein Stern hernieder.
Er leuchtet seitdem immerdar.

Er will uns wärmen, Hoffnung geben
Und säen frohe Zuversicht
In jedes Erdenmenschen Leben.
Vergessen wir die Botschaft nicht.

Vor lauter Jagd nach den Geschenken
In Unrast und Geschäftigkeit,
Vor lauter kurzem Alltagsdenken,
Vor lauter Lärm und Heftigkeit,

Vor lauter Glanz und lauter Flimmer
Und herrlichem Geschenkpapier,
Vor heimeligem Kerzenschimmer,
Vor lauter Fernsehspass beim Bier,

Gedenket jener hier auf Erden,
Die auf der Schattenseite sind:
Der Alten, Schwachen, Ausgeehrten,
Der Mutter mit dem kranken Kind,

Auch jener, die – mit Hass geschlagen –
In Rache die Erfüllung sehn,
Und die in Wahnsinnstaten wagen
Sich an der Menschheit zu vergehn.

Lasst dieses Fest vor allen Dingen
Ein Fest euch der Besinnung sein,
Und Frieden in die Herzen bringen
Und mit ihm Kraft, um zu verzeih'n.

(Text vermittelt durch Theo Schild, Haus 9)



Weihnachtsschmuck Jupiterstrasse 9



Dank Ihrer Spende mehr Spielraum im Alter

Längst nicht alle älteren Menschen sind finanziell auf Rosen gebettet. Sie sind deshalb in der Gestaltung ihres Lebens eingeschränkt. Als Folge ihrer finanziellen Sorgen leiden viele Seniorinnen und Senioren unter gesundheitlichen Problemen und Vereinsamung. Dies zeigt sich tagtäglich in den Beratungsstellen von Pro Senectute.

Die kostenlose Sozialberatung von älteren Menschen und ihren Angehörigen ist ein Schwerpunkt der Arbeit von Pro Senectute. Sie hilft nicht nur bei finanziellen oder administrativen Problemen, sondern auch bei Fragen zu Themen wie Gesundheit, Wohnen oder rechtliche Ansprüche. Mit ihrer Arbeit schafft sie für die Betroffenen einen Lichtblick und eine bessere Perspektive im Alter.

„Dank Ihrer Spende ... mehr Spielraum im Alter“: Mit dieser Aussage macht Pro Senectute schweizweit auf ihre Arbeit aufmerksam. Im Oktober 2009 wurden deshalb Prospekte und ein Begleitbrief in alle Haushaltungen im Einzugsgebiet der Pro Senectute Region Bern verteilt. Pro Senectute Region Bern ist auf Spenden angewiesen, damit sie weiterhin Beratungen durchführen und schnell, unbürokratisch und vertraulich Hilfe leisten kann. PC Konto: 30-890-6.

Weitere Auskünfte erteilt Herr R. Page, Geschäftsführer Pro Senectute Region Bern, Telefon 031 359 03 03.



Dank Ihrer Spende:
Mehr Spielraum im Alter.



www.pro-senectute-regionbern.ch



**Bären
Taxi AG**
031 371 1111
Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*

www.baerentaxi.ch

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN
DAS GUTE LIEGT SO NAH



Reisen in alle Welt

Ursula Schneider
freie Mitarbeiterin Kuoni Reisen Bern Bärenplatz
Jupiterstrasse 41/210, 3015 Bern
(ehemals Nyalatrek AG Muri)
Tel. direkt 031 951 22 66
Mobil-Tel. 079 652 40 33

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



STRAUB-REINIGUNGEN
GEBÄUDEREINIGUNGEN ALLER ART
UMZUGSWOHNUNGEN-NEUBAUTEN
TEPPICHREINIGUNGEN-FENSTER
BÜROS-GESCHÄFTSLOKALE
HAUSWARTUNGEN
KURT STRAUB JUPITERSTRASSE 43/1157
TEL.031 941 25 39 NATEL 079 408 37 67

Viertausender

Bei gutem Wetter können wir vom Wittigkofen-Quartier aus immer wieder den Alpenkranz bewundern. Praktisch



gleich hoch wie Eiger, Mönch und Jungfrau ist der höchste Berg von Südostasien, der Mount Kinabalu in Sabah (Nord Borneo), Malaysia, mit knapp 4'100 Metern über Meer. Er ist unten abgebildet. Bei diesem eindrücklichen Berg konnten meine Frau und ich Ende September 2009 wieder einmal ein paar erholsame Ferientage verbringen, was mich bewogen hat, die beiden fast gleich hohen Bergmassive zu vergleichen.



Während unsere Schweizer Viertausender von Schnee und Eis bedeckt und schwierig zu besteigen sind, ist der Kinabalu das ganze Jahr hindurch schneefrei. Den Berg umgibt ein Gürtel tropischer Urwald mit besonderer Flora und Fauna. Dort lassen sich unter anderem viele Arten



von Kannenpflanzen (Nepenthes), eine grosse Zahl verschiedener Orchideen und in einer gewissen Zone bartartige Flechten finden. Zum ersten Mal bekamen wir auch eine blühende Rafflesia zu sehen, das heisst die grösste Blüte, die es auf dieser Erde gibt, mit

einem Durchmesser von mindestens siebzig Zentimetern.

Tiere wie die bunten Nashornvögel, Affen, Fledermäuse, Zwerghirsche, Schlangen und Riesenechsen lassen sich kaum blicken. Nur verschiedene kleinere Vögel und Insekten sind hier und da zu sehen.



Eine Bahn wie zum Jungfraujoch gibt es bei im Kinabalu nicht. Der Berg wurde lange auch nicht bestiegen, obwohl er bergsteigerisch keine besonderen Schwierigkeiten bietet. Seit es eine Bergroute durch den Urwald gibt,

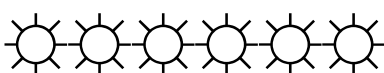
lässt er sich ohne weiteres mit Turnschuhen bezwingen. Früher galt der Kinabalu bei den Einheimischen als Versammlungsort der Verstorbenen, die man nicht zu stören hat. Heute ist das anders. Jährlich besuchen x-tausend Leute den Gipfel, Tendenz steigend. Den Einheimischen gibt das eine Verdienstmöglichkeit als Träger und Trägerinnen. Seit einigen Jahren findet im Oktober auch ein Gipfellauf statt. Diesen gewann 2008 ein Mann mit knapp zweieinhalb Stunden und eine Frau mit zirka dreieinviertel Stunden.



Bei genügendem Interesse sind wir gerne bereit, in einem Dia-Vortrag mehr über den faszinierenden Kinabalu zu erzählen.

Im Übrigen können Sie die Fotografien dieses Artikels im Internet unter www.qv-wittigkofen.ch, Rubrik JUPI, farblich anschauen.

Elisabeth und Jörg Rytz



Neues aus alter Zeit (Fortsetzung)

21. November 1867: Speiseanstalt in Bern. Nachdem die Comites des Arbeitervereins und des Vereins „zur Bekämpfung der Branntweinnoth“ zusammen in mehreren Sitzungen über die Errichtung einer gemeinnützigen Speiseanstalt sich verständigigt und Statuten entworfen haben, wird die Einladung zur Zeichnung von Aktien nächster Tage an das Publikum ergehen. Die Aktien sind auf 5 Fr. gestellt und sollen höchstens zu 4% verzinst werden. Ferner soll ein Reservefond zur Erweiterung und Verbesserung der Anstalt gegründet werden, welcher aber das Grundkapital nicht übersteigen soll. Sobald für eine Summe von 5'000 Fr. Aktien gezeichnet sind, so wird die Thätigkeit der Anstalt beginnen. Die Militärdirektion hat die Cantine der Kaserne Nr. 2 samt Küche zur provisorischen Benutzung für diesen Zweck bewilligt. Mit Anfang oder Mitte Dezember hofft man, die Anstalt eröffnen zu können.

24. Januar 1868: Der Schaden, welcher hier durch den Orkan am Sonntag Morgen angerichtet worden, zeigt sich sehr erheblich und kostet die Wiederherstellung des Zerstörten den Hausbesitzern eine sehr bedeutende Summe, sind doch in der Stadt allein über hundert Kamine zusammengestürzt und aus Mangel an Arbeitern noch heute die Schutthaufen auf vielen Dächern zu sehen. Von der ungeheuren Gewalt des Sturmes wurden über raschende Beispiele aufgeführt; ein Glück, dass das Unheil zu einer Zeit vorkam, in welcher die Strassen noch nicht vom Verkehr belebt waren.

24. Februar 1868: Eine Gesellschaft wünscht vom Staate die „Heimwehfluh“ mit einigem umliegendem Terrain zu erkaufen, oben eine grössere Wirthschaft in grösserem Style als die gegenwärtig bestehende zu errichten und eine pneumatische Eisenbahn nach dem neuen System des Hrn. Nationalrath Seiler von der Aare zum Gipfel zu erstellen. Dagegen bestehen bedeutende Bedenken. Die Heimwehfluh ist die Perle der Aussichtspunkte Interlakens. Sie ist das beliebteste Ziel der Spaziergänge von Fremden und Einheimischen, welchen die lieblichen Waldwege dort hinauf und der ruhige, stille, durch nichts gestörte Naturgenuss oben sich stets als etwas unübertrefflich Köstliches einprägen. Darf man ganz besonders ohne weiteres zugeben, dass der schönste Fleck Bodens, den Interlaken, den, wie viele behaupten, ganz Europa besitzt, dem Publikum in dieser oder jener Weise verkümmert werden könnte? (Die Gesellschaft hat, angesichts der einstimmigen Opposition der Bevölkerung das Gesuch zurückgezogen).

7. Mai 1868: Die skandalöse Industrie, welche schon seit Langem die Stadt Bern ein nem nicht ehrenvollen Beruf weiterhin verschaffte, hat in neuerer Zeit eine Ausdehnung genommen über alle Begriffe hinaus. Durch Habsucht gewisser Hausbesitzer und schamloser Logisgeber

unterstützt, haben sich die liederlichen Dirnen vermehrt wie lästiges Ungeziefer und werden bald einzelne Gassen für ehrlche Menschen unbewohnbar machen. An der Metzgergasse kommt es immer wieder zu lärmigen, un-schönen Szenen, sodass Landjäger eingreifen müssen. Wie weit das infame Gewerbe der Prostitution in Bern noch um sich fressen muss, bis durch energisches Einschreiten die Beseitigung dieses Krebschadens versucht werden wird, - das kann leider bei der gegenwärtigen Duldungsmanie niemand voraussehen.

Ausgesucht von Ernst Hirschi



Mittagstisch im Café mélange
Jupiterstrasse 65

Geniessen Sie unsere frisch zubereiteten Gerichte
Tagesmenu, fleischloses Menu, Wochenhit, Snackartikel

Abwechslungsreiches Salatbuffet
von Montag bis Freitag

Grosse Auswahl an hausgemachten
Backwaren und Patisserie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Lassen Sie sich einen Tisch reservieren
Unsere Mitarbeiterinnen werden Ihnen die Tagesangebote
gerne bekannt geben und
Ihre Bestellung an die Küche weiterleiten
Tel. 031 940 64 82

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 09.00 – 17.00 Uhr
Samstag + Sonntag: 11.00 – 17.00 Uhr



Wir nehmen Ihre Anliegen persönlich!



winterthur

Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Hauptagentur Philipp Schüpbach

Egelgasse 74
3000 Bern 31

Fon +41(0)313 501 501
Fax +41(0)313 501 502

philipp.schuepbach@axa-winterthur.ch

www.axabern.ch

IMPRESSUM

Quartierblatt «**dr JUPI**»

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen
www.wittigkofen.ch

Erscheint 2010 am 10. Februar, 05. Mai, 25. August
und 10. November (sowie 09. Februar 2011)

Redaktionsschluss für die **nächste Nummer:**
15. Januar 2010 (verteilt am 10. Februar 2010)

Verantwortlicher Redaktor:

für die weissen Seiten: Jörg Rytz (jr)
Jupiterstrasse 9/1250, 3015 Bern
Telefon 031 941 04 42

für die gelben Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Kassa-Stelle:
Postcheckkonto 30-10631-0

Druck: Schaub + Rüedi Druck AG, Bern

Auflage: 1'550 Stück

Inseratepreise:

Höhe: 2 cm Fr. 20.-, 4 cm Fr. 28.-, 6 cm Fr. 33.-,
8 cm Fr. 39.-, 10 cm Fr. 45.-, 12 cm Fr. 53.-, 14 cm Fr. 61.-,
16 cm Fr. 66.-, 18 cm Fr. 75.-, 20 cm Fr. 82.-,
22 cm Fr. 90.-, 24 cm Fr. 100.-, ganze Seite Fr. 120.-.
Separate Beilagen: Preis nach Absprache.

MONATSAKTION

gültig bis 30.11.2009

Müde und erschöpft?

Supradyn – hilft Ihre Batterien wieder aufzuladen!



Supradyn®
Brausetabletten 45 Stk.

Fr. 35.90

statt Fr. 44.90

Sie sparen Fr. 9.–



Supradyn®
Filmtabletten 90 Stk.

Fr. 51.90

statt Fr. 64.90

Sie sparen Fr. 13.–

Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.
Novartis Consumer Health Schweiz AG

JUPITER APOTHEKE



Jupiterstrasse 15
3015 Bern
Telefon 031 940 13 13